

# Angaben zur statischen Berechnung

ATV-DVWK-A 127

**Projektangaben:**

**Allgemeine Rohrangaben:**

Werkstoff: Leitungslänge (m):

Nennweite (DN): Rohrtyp (Klasse):

**Lasten:**

Straßenverkehrslasten:

SLW 60		SLW 30		LKW 12		Keine	
--------	--	--------	--	--------	--	-------	--

Eisenbahnverkehrslasten:

ingleisig		mehrgleisig		Keine	
-----------	--	-------------	--	-------	--

Flugzeugverkehrslasten:

BFZ 90		BFZ 180		BFZ 350		Keine	
BFZ 550		BFZ 750					

konz. Fläschenlast pK=	kN/m <sup>2</sup>
Oberfläschenlast p0=	kN/m <sup>2</sup>
Bodenwichte gamB=	kN/m <sup>2</sup>
Wasserfüllung (Ja/Nein):	
Innendruck :	bar

**Boden:**

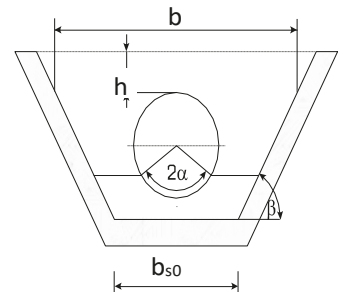
(kreuzen Sie das entsprechende Feld an)	Leitungszone	Überschüttung	Anstehender Boden	Rohraufleger
G 1: nichtbindiger Sand und Kies				
G 2: schwachbindiger Sand und Kies				
G 3: bindige Mischböden und Schluff				
G 4 : bindige Böden (z.B. Ton):				

**Fels oder dicht gelagerter Boden unter dem Rohr:**

Grundwasser über Rohrsohle	Max hW	m	Min hW	m	Keine	
----------------------------	--------	---	--------	---	-------	--

**Geometrie:**

Überschüttung h=	m
Böschungswinkel $\beta$ :	<input type="checkbox"/> 0° <input type="checkbox"/> 45° <input type="checkbox"/> 60° <input type="checkbox"/> 90°
Grabenbreite	
in Scheitelhöhe b=	m
in Höhe Rohrsohle $b_{s0}$ =	m



**Rohreinbau:**

Überschüttungsbedingung:

- A1:** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau).
- A2:** Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Kanaldielen, die erst nach dem Verfüllen gezogen werden. Verbauplatten oder -geräte, die bei der Verfüllung des Grabens schrittweise entfernt werden. Unverdichtete Grabenverfüllung. Einspülen der Verfüllung (nur geeignet bei Böden der Gruppe G1).
- A3:** Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Spundwänden, Leichtspundprofilen, Holzbohlen, Verbauplatten oder -geräten, die erst nach dem Verfüllen entfernt werden.
- A4:** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung mit Nachweis des nach ZTVE- StB erforderlichen Verdichtungsgrades; gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau). Die Überschüttungsbedingung A4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4.

Einbettungsbedingung:

- B1:** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau).
- B2:** Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Kanaldielen, die bis zur Grabensohle reichen und erst nach der Verfüllung und Verdichtung gezogen werden. Verbauplatten und -geräte unter der Voraussetzung, dass die Verdichtung des Bodens nach dem Ziehen des Verbaus erfolgt.
- B3:** Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Spundwänden oder Leichtspundprofilen und Verdichtung gegen den Verbau, der bis unter die Grabensohle reicht.
- B4:** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung mit Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Verdichtungsgrades (nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4).

Rohraufleger :	
<input type="checkbox"/> Sand/Kies-Aufleger	
<input type="checkbox"/> Betonaufleger auf $d_a$ begrenzt	Höhe des Betonauflegers : cm
<input type="checkbox"/> Betonaufleger über ges. Grabenbreite ( $b_{s0}$ )	
Auflegerwinkel:	<input type="checkbox"/> ____° <input type="checkbox"/> 60° <input type="checkbox"/> 90° <input type="checkbox"/> 120°